

STADTARCHIV

04.06.50 (Ehrungen im öffentlichen Raum)

15.05.2026

Dr. Philipp Erdmann
(Durchwahl: 47 02)

Amt 62

Stellungnahme zum Beschluss, einen Fußweg in Kinderhaus nach Maria Beckmann zu benennen

Im Stadtarchiv liegen keine Informationen zum Leben, zum politischen oder literarischen Wirken Maria Beckmanns vor. Die Darstellung der Bürgervereinigung Kinderhaus für Kultur – Heimatpflege – Naturschutz e.V. lässt sich weder bestätigen noch widerlegen.

Etwaige Unterlagen, die eine aktive Verstrickung Beckmanns (geb. 12.10.1914, verst. 9.12.2002) in die nationalsozialistische Herrschaft dokumentieren würden und damit gemäß Ratsbeschluss zu Ehrungen im öffentlichen Raum v. 11.9.2024 (vgl. Anlage 1 zu V/0247/2024) einen Hinderungsgrund für eine Ehrung darstellen könnten, lassen sich hier nicht ermitteln. Eine umfassende geschichtswissenschaftliche Aufarbeitung der Stadtheimatpflege und des Verkehrsvereins unter Theo Breider im 20. Jahrhundert steht noch aus. Inwieweit Maria Beckmann als spätere langjährige Mitarbeiterin Breiders hier einzuordnen wäre, kann Stand jetzt nicht beurteilt werden.

Eine Bewertung des Beitrags Maria Beckmanns zum Erhalt der plattdeutschen Sprache und damit zusammenhängend zur Pflege des westfälischen Brauchtums im Umfeld der Volkskundlichen Kommission ist von anderer Stelle vorzunehmen. Wir verweisen an die Kommission Alltagskulturforschung für Westfalen (vormals Volkskundliche Kommission) und an die Kommission für Mundart- und Namenforschung Westfalens.